

Schulinterner Lehrplan Französisch am Gymnasium Paulinum

Sekundarstufe I (G8)

(Stand: 27.06.2016)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	7
2.1	Unterrichtsvorhaben	7
2.1.1	Lehr- und Lernmittel	7
2.1.2	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	9
2.1.3	Fördern und Fordern	57
2.1.4	Lernzeiten und Ergänzungsstunden (neue Studentafel)	58
2.2	Fachdidaktische und fachmethodische Grundsätze	61
2.3	Grundsätze der Leistungsbeurteilung und Leistungsrückmeldung	63
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	69
4	Qualitätssicherung und Evaluation	71

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Profil und Lage der Schule

Das Gymnasium Paulinum liegt im Zentrum der Stadt Münster mit über 300.000 Einwohnern. Die Schule bietet SchülerInnen und Schülern die Möglichkeit, neben Englisch, Spanisch und Latein auch Französisch zu erlernen. Münster als Universitätsstadt eröffnet Schülerinnen und Schülern, im nahen Umfeld Zugang zu Einrichtungen der Universität, aber auch zur Stadtbibliothek, um diese als weiterreichende Lernquellen für das Fach Französisch zu nutzen. Für den alltäglichen Lese-, Lehr- und Lernbedarf ist das Selbstlernzentrum der Schule mit zahlreichen Fachbüchern und seinen Computerarbeitsplätzen gut ausgestattet.

Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Französisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums Paulinum drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule als internationale Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch

Der Unterricht im Fach Französisch am Gymnasium Paulinum ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet:

Das Leitziel einer **interkulturellen Handlungsfähigkeit** zielt auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder.¹

Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer **wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung** der Schülerinnen und Schüler nach. Die - auch international gültige - Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdspracherwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt. Ergänzend ist der Erwerb international anerkannter Sprachzertifikate (Certilngua, DELF und DALF) möglich. Französisch kann zudem in das „International Baccalaureate“ eingebracht werden.

Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an den jährlich stattfindenden Austauschprogrammen mit dem Collège Debussy in Angers (Jahrgangsstufe 8) und dem Lycée Charlemagne in Paris (EF) hat einen hohen Stellenwert, da diese dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken.

Darüber hinaus erfahren einzelne Schülerinnen und Schüler aktive Unterstützung, wenn sie sich entschließen, als Gast an eine ausländische Schule zu gehen. Die Angebote des "Brigitte Sauzay" Programms des Deutsch-Französischen Jugendwerkes werden regelmäßig wahrgenommen. Umgekehrt genießen jedes Jahr Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland die Gastfreundschaft unserer Schule für acht bis zwölf Wochen.

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung (2013), *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Französisch*. Der Text ist abrufbar unter <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-sek-ii/>.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache ab Klasse 6 bzw. zur Differenzierung ab Klasse 8 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Auch den Schülern selbst wird das Fach Französisch am Ende der Jahrgangsstufen 5 und 7 ausführlich vorgestellt.

Unterrichtsbedingungen

Derzeit besuchen ca. 1000 Schülerinnen und Schüler und Schüler das Gymnasium. Das Fach Französisch wird derzeit von 7 Lehrkräften unterrichtet.

Die Fachvorsitzenden der Fachschaften Englisch, Französisch und Spanisch bemühen sich im wechselnden Rhythmus um die Zuteilung eines Fremdsprachenassistenten für eines der Fächer.

Französisch kann am Gymnasium PAULINUM ab Klasse 6, Klasse 8 oder als neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 6	Französisch Latein Spanisch
Wahlpflichtbereich ab Klasse 8	Französisch Spanisch
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Französisch Spanisch

In den letzten Jahren wurde in der Regel in Klasse 6 ein Französischkurs mit ca. 20 Schülerinnen und Schülern eingerichtet, in Klasse 8 ein Französischkurs mit ca. 15 – 20 Schülerinnen und Schülern. Der Kurs der neu einsetzenden Fremdsprache in der Einführungsphase kommt nicht regelmäßig zustande. Die Anzahlen für Grund- und Leistungskurse der fortgeführten Fremdsprache sind relativ konstant und kommen durch Kooperation mit dem Nachbargymnasium stets zustande.

Der Unterricht im Fach Französisch findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht.

Jeder Klassenraum ist mit Tafel und OHP ausgestattet. Darüber hinaus gibt es in fast allen Räume fest installierte Beamer, gerne eingesetzt wird auch der mobile Visualizer. Außerdem gibt es zwei Computerräume, die in begrenztem Maße für den Fachunterricht zur Verfügung stehen. Die Fachschaft Französisch verfügt über ein eigenes Laptop.

Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II in Einzel- und Doppelstunden unterrichtet, in der Regel liegen die Stunden im Vormittagsbereich.

Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Französisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern.

Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleginnen und –kollegen unabdingbar.

Aufgaben der Fachkonferenz Französisch

Die Fachkonferenz Französisch tagt zweimal pro Schuljahr, mindestens einmal davon unter Beteiligung der Eltern- und Schülervertreter.

Folgende Aufgaben nimmt die Fachkonferenz jedes Schuljahr erneut wahr:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Absprachen zum Austausch
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten

Der Fachvorsitzende vertritt die Interessen des Fachs gegenüber der Schulleitung und schulischen Gremien, koordiniert die Aufgaben der Fachkonferenz und betreut – falls vorhanden – den Fremdsprachenassistenten.

Arbeitsgruppen

Die Schule bietet eine Arbeitsgruppe zum Erwerb von Sprachzertifikaten an (DELF).

Kooperationen mit außerschulischen Partnern / fachbezogene Veranstaltungen

Jedes Jahr nehmen ausgewählte Schüler am Lesewettbewerb der Deutsch-Französischen Gesellschaft teil.

Wechselnde Kurse nehmen jährlich am Internetteamwettbewerb des *Institut Français* teil.

Außerdem besuchen die Kolleginnen und Kollegen mit einigen Lerngruppen französische Filmvorstellungen anlässlich der jährlich stattfindenden *Cinéfête* in Münster.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den in Kapitel 2.2 formulierten Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Französisch setzt folgende Lehr- und Lernmittel verbindlich ein:

Jgst. 6-9	Découvertes Série jaune Bd. 1-4 <ul style="list-style-type: none"> - Schülerbuch - Grammatisches Beiheft - Cahier d'activités (<i>Elterneigenanteil</i>)
Jgst. 8-9	Lehrwerk Cours Intensif Band 1 und 2 <ul style="list-style-type: none"> - Schülerbuch - Grammatisches Beiheft - Cahier d'activités (<i>Elterneigenanteil</i>)

Entscheidungen zum Unterricht

Folgende ergänzende, fakultative Lehr –und Lernmittel können (im Ganzen oder auszugsweise) je nach Bedarf und abhängig vom jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Französischunterricht eingesetzt werden:

Jgst. 6-9	Dem Lernstand entsprechende Lektüren können ergänzend eingesetzt werden. Spiel- bzw. Kurzfilme, Videoclips Audiotexte / Lieder
-----------	--

2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Französisch (F6) 6: Schulinternes Curriculum

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 6 soll das Kompetenzniveau A1 erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Lehrwerk „Découvertes Série jaune“ aus dem Klett-Verlag, Band 1 (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), optional Portfolio-Hefter (mit den Rubriken Grammaire, Vocabulaire, Verbes und Chansons), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand.

Informationen: Informationen an die Schüler/Eltern über Arbeitsmaterialien und Anforderungen im Fach Französisch (Lehrwerk, Heftführung, Klassenarbeiten und Korrekturen)

Leistungsüberprüfung und – bewertung: Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Eine der insgesamt sechs Klassenarbeiten pro Schuljahr kann durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (Clin d'oeil). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. Die Lage der Klassenarbeiten ist exemplarisch zu verstehen und unterliegt schulinternen Notwendigkeiten. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Std	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien	Interkulturalität
Unité 1					

Std	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien	Interkulturalität
14	3-6	<ul style="list-style-type: none"> sich begrüßen; nach dem Befinden fragen; sich entschuldigen Auffordern, warnen nach dem Namen fragen, sich vorstellen Auffordern, entschuldigen, warnen Herkunft angeben 	<ul style="list-style-type: none"> unbestimmter Artikel un, une, être (Sg) Personalpronomen il/elle Zahlen 1-12 Wortschatz: <i>Bonjour./ Au revoir. / Ça va? Je m'appelle .../Qui est-ce? / C'est ...</i> Die liaison 	<ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen: Verstehen, worum es geht (Globalverstehen, Wer, wo, was?) 	<ul style="list-style-type: none"> Eine Straße in Paris Straßenbild in Frankreich Unterschiedliche Aussprache Städtenamen F-D
1. Klassenarbeit					
Unité 2					
16	7-11	<ul style="list-style-type: none"> Fragen stellen mit elementaren Mitteln Vorlieben, Interessen und Freizeitaktivitäten angeben sowie dazu Fragen stellen Gegenstände benennen bzw. erfragen; seine Familie vorstellen Personen vorstellen; über Vorlieben und Abneigungen sprechen Médiation: Du findest französische Briefpartner 	<ul style="list-style-type: none"> best. Artikel Singular Verben auf -er Personalpronomen Plural Frage ohne Fragewort Fragen mit Fragewort, Qui est-ce?, Qu'est-ce que c'est?, Que fait ...? Subjektpronomen „on“ être Wortschatz: Gegenstände in der Schule; Musik und Sport stimmhaftes und stimmloses -s- 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Vokabelnetz anlegen Mit dem Buch arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Geschäft in Paris (maison de la presse) Rugby als populärer Sport in Frankreich
2. Klassenarbeit					
		Herbstferien			
3		Plateau 1 (fakultativ) Plaisir de lire Révisions On prépare le DELF			
Unité 3					

Std	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien	Interkulturalität
16	12-15	<ul style="list-style-type: none"> über seinen Geburtstag sprechen Besitzverhältnisse und Zugehörigkeiten angeben über die Familie, die eigene Person und Freunde sprechen fragen/sagen, was es gibt über die Familie sprechen auf Vorschläge reagieren ein Personenportrait erstellen Médiation: Du erklärst einen Veranstaltungshinweis. 	<ul style="list-style-type: none"> Possessivbegleiter (mon, ma, mes ; ton, ta, tes ; son,sa,ses) bestimmter Artikel Plural unbestimmter Artikel Plural Plural des Nomens avoir aimer / détester Zahlen bis 39 Wortschatz: Familienmitglieder, Zahlen 13-39; Monate, Datum Stummes und geschlossenes -e- 	<ul style="list-style-type: none"> Sich leichter verständigen können Flüssig vorlesen (<i>Read and look up</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Geburtstag in Frankreich (Glückwünsche, Geburtstagslied Geburtstagsbräuche) Einkauf in der FNAC

3. Klassenarbeit

Weihnachtsferien

Std.	Wochen	Kommunikation	Sprachliche Mittel	Methoden	Interkulturalität
Unité 4					
20	16-20	<ul style="list-style-type: none"> über die Schule sprechen Uhrzeiten angeben Tagesablauf berichten Orte angeben; den Weg beschreiben Vorlieben und Abneigungen einen Vorschlag machen Fragen, wo sich etwas befindet. Médiation: Du erklärst Plakate 	<ul style="list-style-type: none"> Präposition à + Artikel aller Verneinung ne ... pas Possessivbegleiter (notre/nos; votre/vos;leur/leurs) faire Wortschatz: Zahlen bis 60, Uhrzeit, Wochentage; Schule Stimmhaftes und stimmloses -sch- 	<ul style="list-style-type: none"> Texte verstehen, Wörter erschließen Vokabelnetze erweitern 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schule in Frankreich und Deutschland; das „collège“ Honoré de Balzac Ein Tagesablauf und Schulalltag in einem französischen Collège Einen Stundenplan vergleichen
3	Plateau 2 (fakultativ) Plaisir d'écouter				

Std.	Wochen	Kommunikation	Sprachliche Mittel	Methoden	Interkulturalität
Révisions					
On prépare le DELF					
4. Klassenarbeit					
Unité 5					
20	21-25	<ul style="list-style-type: none"> Gebote und Verbote aussprechen nach dem Weg fragen, Wegbeschreibungen verstehen und geben sich über Freizeitaktivitäten verständigen über Vorhaben sprechen einfache Dienstleistungsgespräche (Bestellung aufgeben, Bedienung verstehen) eine E-Mail verstehen und beantworten Fragen stellen, etwas begründen Kontaktaufnahme, nach dem Befinden fragen Médiation: Ein Freizeitprogramm erklären 	<ul style="list-style-type: none"> futur composé de + bestimmter Artikel (article contracté), der Imperativ Entscheidungsfragen mit est-ce que; Ergänzungsfragen mit Fragewort und est-ce que prendre Wortschatz: pourquoi - parce que Freizeitbeschäftigungen; Zeitangaben Speisen und Getränke, Zahlen bis 100 Die Bedeutung von Ausdrücken erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> Das Wesentliche wiedergeben (Sprachmittlung) Einen Text gliedern und schreiben (W-Fragen) 	<ul style="list-style-type: none"> Das Quartier des Batignolles im 17 arr. von Paris Kulturelle Unterschiede beim Imbissangebot in Frankreich und in Deutschland
5. Klassenarbeit					
Osterferien					
Unité 6					
20	26-30	<ul style="list-style-type: none"> Sich zu einem Fest / gemeinsamen Aktivitäten verabreden Über Erlebnisse, über ein Fest berichten Eine Person beschreiben Informationen zu Aktivitäten, Kleidung (Vorlieben) und Gefühlen austauschen Médiation: Du erklärst eine 	<ul style="list-style-type: none"> passé composé der Verben auf –er und faire Adjektive (Angleichung, Stellung), auch kontrastiv zum D direktes und indirektes Objekt mettre Wortschatz: Kleidung und Farben Aussprache: Offenes und geschlossenes - e - 	<ul style="list-style-type: none"> Lesen: Das Wichtigste herausfinden (Schlüsselwörter) Einen Text zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Der Bal du 14 juillet Der TGV Feste in Frankreich und Deutschland

Std.	Wochen	Kommunikation	Sprachliche Mittel	Methoden	Interkulturalität
		Durchsage/eine Zeitungsnotiz			

6. Klassenarbeit

Unité 7

20	31-36	<ul style="list-style-type: none"> über das Wetter sprechen eine informelle Postkarte schreiben über Verkehrsmittel sprechen über einen Freizeitpark sprechen Vorlieben und Abneigungen mit Abstufungen ein Einkaufsgespräch führen 	<ul style="list-style-type: none"> lire, écrire Verneinung : ne ... pas de ..., ne... plus (de), ne ...rien beaucoup de, peu de Wortschatz: Wetter, Verkehrsmittel, Mengenangaben Die Aussprache neuer Wörter erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> Selbstständig arbeiten (Stationenlernen) Lautung durch Analogien erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> Sehenswürdigkeiten und Verkehrsmittel in Paris Der Flohmarkt von Saint-Ouen Der Parc Astérix
----	-------	---	--	---	--

3	<p>Plateau 1 (fakultativ) Plaisir de lire</p> <p>Révisions</p> <p>On prépare le DELF</p>				
---	---	--	--	--	--

En plus – différenciation (fakultativ)

	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung, Befinden, Herkunft Wohnort über Vorlieben sprechen über sich u. seine Familie sprechen, Altersangaben Tagesablauf, Uhrzeit 	<ul style="list-style-type: none"> Verben auf -er; Personalpronomen Bestimmter und unbestimmter Artikel Singular und Plural aimer/détester + Bestimmter Artikel Singular und Plural avoir 	Adressatenbezug herstellen (Sprachmittlung)	
--	---	---	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • über Vorhaben sprechen • über Freizeitbeschäftigungen sprechen • von einem Fest erzählen • Personen beschreiben • Verkaufsmonolog 	<ul style="list-style-type: none"> • Possessivbegleiter (Sg) • Verben auf -er ; être • Verneinung ne...pas • aller + Präposition; à + Artikel • futur composé • faire du • Imperativ • Passé composé; Verneinung • Adjektive, Form und Stellung • indirektes Objekt; article contracté • Adjektive • lire, écrire • Mengenangaben • Wortschatz: Familie, Schule, Freizeitbeschäftigungen, Zeitangaben, Kleidung 		
Sommerferien				

Mögliche fächerverbindende Aspekte:

Sprachlich:

- Vorwissen aus den bisher bekannten Fremdsprachen zwecks Bedeutungserschließung neuer Wörter aktivieren (**Englisch**)
- Memorisierungstechniken (Eselsbrücken, Klangbilder, Pantomime) anwenden (**Englisch**)

Methodisch:

- Umgang mit Texten (**Englisch, Deutsch**)
- Übungsformen (**Englisch**)
- Hörverstehenstechniken (**Englisch**)
- Leseverstehenstechniken (**Englisch**)
- Techniken zum Wortschatzerwerb (**Englisch**)

Inhaltlich:

- Präsentation familiärer Situationen: Familie, Freunde, Wohnort, Umzug (**Englisch, Deutsch, Religion**)
- Unterschiede Stadt / Land (**Erdkunde, Geschichte**)
- Berufswahl (**Deutsch, Erdkunde**)

Französisch (F6) 7: Schulinternes Curriculum

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 7 soll das Kompetenzniveau A1+ erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Lehrwerk „Découvertes Série jaune“ aus dem Klett-Verlag, Band 2 (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), optional Portfolio-Hefter (mit den Rubriken Grammaire, Vocabulaire, Verbes und Chansons), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand.

Informationen: Informationen an die Schüler/Eltern über Arbeitsmaterialien und Anforderungen im Fach Französisch (Lehrwerk, Heftführung, Klassenarbeiten und Korrekturen)

Leistungsüberprüfung und –bewertung: Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Eine der insgesamt sechs Klassenarbeiten pro Schuljahr kann durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (Clin d'oeil). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. Die Lage der Klassenarbeiten ist exemplarisch zu verstehen und unterliegt schulinternen Notwendigkeiten. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan)

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Plateau Rentrée (fakultatives Wiederholungs-Quiz 1. Schuljahr)					
4	1	<ul style="list-style-type: none"> über Ferien/Ferienaktivitäten sprechen ein Spiel auf Französisch spielen Fragen stellen 	<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz zu Ferienaktivitäten einige Inhalte (z. B. Zahlen, Farben, Uhrzeiten etc.) reaktivieren 	<ul style="list-style-type: none"> spielerisch etwas wiederholen sich gegenseitig verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> Frankreich/Feste in Frankreich Ferienorte

Unité 1					
Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
16	2-5	<ul style="list-style-type: none"> das Thema von Gesprächen verstehen (Globalverstehen) Gespräche beginnen, aufrechterhalten, beenden Personen beschreiben Informationen zu Personen finden und Stichworte notieren Personen vorstellen über Menschen und Gefühle sprechen Médiation: einen Film erklären 	<ul style="list-style-type: none"> Ordnungszahlen connaître, savoir, comprendre Fragebegleiter quel Wortschatz: Gefühle [s] und [z]; liaison (avoir, savoir) Relativsätze mit <i>qui, que, où</i> Demonstrativbegleiter: <i>ce, cette, ces</i> Wortschatz: Personenbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> mit jemandem Kontakt aufnehmen Stichworte notieren, zusammenfassen Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren 	<ul style="list-style-type: none"> La rentrée – Schulbeginn in Frankreich die Klassenstufen im Collège

1.Klassenarbeit					
Unité 2					
Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
18	6-10	<ul style="list-style-type: none"> seine Meinung äußern Médiation: Bei einer Führung Informationen weitergeben ein Telefongespräch führen Personen vorstellen eine Geschichte schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> das Passe composé (mit avoir) Partizipien unregelmäßiger Verben voir, ouvrir Wortschatz ordnen Verben auf -dre Adjektive auf -eux 	<ul style="list-style-type: none"> Global- und Selektivverstehen zu Hördokumenten anwenden einen Text gliedern, schreiben und überprüfen Bilan: eigene Stärken und Schwächen 	<ul style="list-style-type: none"> das unterirdische Paris

		<ul style="list-style-type: none"> • sich in eine andere Person hineinversetzen und einen Brief verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • stumme und klingende Endsilben 	selbstständig diagnostizieren	
--	--	--	--	-------------------------------	--

2. Klassenarbeit

4	<p>Plateau 1 (fakultativ) Plaisir d'écouter</p> <p>Révisions</p> <p>On prépare le DELF</p>				
	<p>Herbstferien</p>				

Unité 3

18	11-15	<ul style="list-style-type: none"> • über die Schule in Frankreich und im eigenen Land sprechen • Médiation: eine Informationsbroschüre verstehen und erklären • etwas vorschlagen und vereinbaren, zustimmen und ablehnen • über ein Erlebnis berichten • Médiation: ein <i>bulletin</i> erklären • Gästen seine Schule präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Schulalltag • vouloir, pouvoir • Aussprache • pouvoir, vouloir und venir • das Passé composé mit être 	<ul style="list-style-type: none"> • Hören: Globalverstehen und Selektives Verstehen • Wortverbindungen lernen • Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Das französische Schuljahr • Zeugnisnoten in Frankreich
----	-------	---	---	---	--

3. Klassenarbeit

.Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Unité 4					
20	16-21	<ul style="list-style-type: none"> • ein Einkaufsgespräch führen • Gespräche bei Tisch • Speisekarten und Rezepte verstehen • Médiation: ein Getränk beschreiben • über das Essen zuhause und in Frankreich sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Lebensmittel • Wortschatz: Zahlen über 100 • der Teilungsartikel; Mengenangaben • Wortschatz: das Gedeck • acheter, payer, boire • Laut [Yi] (z.B. cuisine) 	<ul style="list-style-type: none"> • fehlende Wörter umschreiben • Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Essgewohnheiten in Frankreich • eine französische Mahlzeit • Essgewohnheiten in Frankreich • eine französische Mahlzeit
Weihnachtsferien					

4	<p>Plateau 2 (fakultativ) Plaisir de lire</p> <p>Révisions</p> <p>On prépare le DELF</p>				
---	--	--	--	--	--

Unité 5					
16	22-26	<ul style="list-style-type: none"> • über Interessen sprechen • an einem Gespräch teilnehmen, auf Fragen antworten • eine Stadt / Region beschreiben • eine Klassenfahrt vorbereiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Ferien • Objektpronomen me, te, nous, vous • indirekte Rede und Frage • Wortschatz: Jahreszeiten und Wetter • direkte Objektpronomen le, la, les • envoyer und dire 	<ul style="list-style-type: none"> • einen Sachtext vorbereiten, schreiben und überprüfen • Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Arcachon und die Region Aquitaine • Bordeaux • Le péage • Wassersport und französische Strandregeln

4. Klassenarbeit

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Unité 6					
20	27-31	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen sammeln und einen Artikel schreiben • ein Interview durchführen • einen Sänger / eine Sängerin vorstellen • Sprechblasen für eine BD verfassen • einen Film vorstellen • Beiträge überprüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Internet • Verben auf -ir (sortir) • Wortschatz: Musik • Adjektive beau, nouveau, vieux • devoir, recevoir • Wortschatz: Film und Fernsehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig arbeiten • Gemeinsam arbeiten • Informationen finden und schriftlich wiedergeben • einen Text überprüfen • Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Französische Chansons • Französischsprachige BD • le Festival d'Angoulême • Ein französisches Kurzfilm-Festival

5. Klassenarbeit

Osterferien					
--------------------	--	--	--	--	--

Unité 7

18	32-36	<ul style="list-style-type: none"> • einen Text zusammenfassen • ein „Problemgespräch führen“: Empörung, Ratlosigkeit ausdrücken; ermutigen, Lösungen vorschlagen • Argumente finden und formulieren • Médiation: eine Anzeige wiedergeben • seine Interessen und Wünsche darstellen und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Sport • Verben auf -ir (choisir) • indirekte Objektpronomen lui und leur • unbestimmter Begleiter tout 	<ul style="list-style-type: none"> • Hören: Vom Global- zum Detailverstehen • Notizen für eine Präsentation anfertigen • Bilan: eigene Stärken und Schwächen selbstständig diagnostizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • die Fête du sport in Vincennes • l'OFAJ
----	-------	---	---	---	--

6. Klassenarbeit

4	<p>Plateau 3 (fakultativ)</p> <p>Plaisir de lire</p> <p>Révisions</p> <p>On prépare le DELF</p>
---	---

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
En plus – différenciation (fakultativ)					
		<ul style="list-style-type: none"> • sein Befinden ausdrücken • Médiation: Wörter erklären • eine Geschichte wiedergeben • über seine Schule sprechen, Vorlieben und Abneigungen • einen Brief schreiben • Dialoge zum Thema Essen führen • Médiation: einen französischen Kantinenplan wiedergeben • einen Dialog zum Thema Ferien spielen • einen Film bewerten • Médiation: ein Gesuch wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Schule • connaître • Fragebegleiter quel • Demonstrativbegleiter ce • Participe passé • Adjektive auf -eux • Verben auf -dre • pouvoir und savoir • boire, acheter, payer • Teilungsartikel, Mengenangaben, il faut, Pronomen en • Objektpronomen me, te, nous, vous • dire • direkte Objektpronomen le, la, les • Verben auf -ir (dormir) • Adjektive beau, nouveau, vieux • jouer à / jouer de • recevoir • devoir • Verben auf -ir (choisir) • indirekte Objektpronomen lui und leur 		

Mögliche fächerverbindende Aspekte:

Sprachlich:

- Gebrauch der Tempora der Vergangenheit: Ähnlichkeiten, Unterschiede zu anderen Sprachen (**Deutsch, Englisch**)

Methodisch:

- Umgang mit Fahrplänen und Landkarten (**Erdkunde, Englisch**)
- Gebrauch von Wörterbüchern (**Deutsch, Englisch**)
- selektives Lesen, selektives Hörverstehen, überfliegendes Lesen (**Deutsch, Englisch**)

Inhaltlich:

- Konsequenzen eines Umzugs (**Deutsch, Religion**)
- Familie, Generationskonflikte, Streit, Liebe (**Deutsch, Religion**)
- Einkäufe, Verkaufssituationen, Feste (**Englisch**)

Französisch (F6) 8: Schulinternes Curriculum

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 8 soll das Kompetenzniveau A 2 mit Anteilen von B 1 in den rezeptiven Bereichen erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: Lehrwerk „Découvertes, Série jaune“ aus dem Klett-Verlag, Band 3 (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), optional Portfolio-Hefter (mit den Rubriken Grammaire, Vocabulaire, Verbes und Chansons), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand.

Informationen: Informationen an die Schüler/Eltern über Arbeitsmaterialien und Anforderungen im Fach Französisch (Lehrwerk, Heftführung, Klassenarbeiten und Korrekturen)

Leistungsüberprüfung und – bewertung: Zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Die 4. Klassenarbeit kann durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (Clin d'oeil).

c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. Die Lage der Klassenarbeiten ist exemplarisch zu verstehen und unterliegt schulinternen Notwendigkeiten. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Unité 1					
16	2-6	<ul style="list-style-type: none"> Von den Ferien erzählen Meinungsäußerungen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Verben <i>croire</i> und <i>rire</i> Die indirekte Rede (Wiederholung) 	<ul style="list-style-type: none"> Gelesenes für das eigene Schreiben nützen 	<ul style="list-style-type: none"> Les „colonies de vacances“ franz. Chansons und

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
		<ul style="list-style-type: none"> • Hauptaussagen eines Chansons verstehen • Seine Meinung äußern • Ein Buch/Lied vorstellen/empfehlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorsilbe <i>re-</i> • Infinitivanschlüsse mit <i>à</i> und <i>de</i> • <i>ne ... pas du tout</i> und <i>ne ... personne</i> • Die Verben <i>savoir, pouvoir, devoir, vouloir</i> (Wiederholung) 		französische Jugendbücher

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Unité 2					
19	7-13	<ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus einem Jugendroman global verstehen • Einen Lesetext verstehen • Handlungsabläufe wiedergeben • Ein Resümee schreiben • Von Ereignissen berichten • Interviews durchführen • Die wichtigsten Informationen aus einem Text herausfiltern 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Imparfait • Imparfait vs. Passé composé (Wiederholung) • Wortfamilien • Das Verb <i>courir</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Unbekannte Wörter erschließen • Ein Wörterbuch benutzen I • Etwas vereinfacht wiedergeben • Ein Resümee schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Leben in der Hauptstadt und in der Provinz
1. Klassenarbeit					
Herbstferien					

<p>Plateau 1 (fakultativ) Objets trouvés</p> <p>Révisions</p> <p>On prépare le DELF</p>					
--	--	--	--	--	--

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Unité 3					
22	14-20	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Tagesablauf schildern • Eine Diskussion als Rollenspiel durchführen • Die Beschreibung eines Berufsbilds verstehen • Aussagen über die Arbeit verstehen • Über einen Beruf sprechen • Eine Umfrage in der Klasse durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Arbeiten im Haushalt • Die reflexiven Verben • <i>Etre en train de faire qc</i> • <i>Venir de faire qc</i> • Wortschatz: <i>Berufe</i> • <i>Ce qui/ce que</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Kurzvortrag halten und über seine berufliche Zukunft sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Métro-boulot-dodo • La carte vitale • La carte vitale, les médecins, la médecine
2. Klassenarbeit					
Weihnachtsferien					

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Unité 4					
24	21-28	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche global verstehen • Eine Fotopräsentation verstehen • Eine Radiodurchsage wiedergeben • Ein Besuchsprogramm ankündigen • Seine Bedürfnisse artikulieren • Missverständnisse überbrücken • Den Tagesablauf des Austauschpartners wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wetter • Das <i>Futur simple</i> • Die betonten Personalpronomen • Wortschatz: Gegensatzpaare • Das Adjektiv: Steigerung und Vergleich • Aussprache: plus - plus 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbucharbeit • Hörverstehen (Notizen machen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Schüleraustausch vorbereiten • L'OFAJ • Le français familial
3. Klassenarbeit					

	<p>Plateau 2 (fakultativ)</p> <p>Objets trouvés</p> <p>Révisions</p> <p>On prépare le DELF</p>
	<p>Osterferien</p>

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Unité 5					
24	29-35	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu frankophonen Ländern herausfinden und Notizen anfertigen • Ein Bild beschreiben • Eine Mind-Map erstellen • Die Geographie eines Landes beschreiben • Einen Text über ein frankophones Land schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Geografie und Natur • Präposition und Ländername • Die Pronomen <i>en</i> und <i>y</i> • Das Adverb und seine Bildung • Die Steigerung des Adverbs • Die Verben <i>vivre</i> und <i>mourir</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus einem Sachtext herausfiltern • Einen Sachtext schreiben und überprüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Entdeckung der frankophonen Welt (Sprache und Kultur)
4. Klassenarbeit					

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Module 1					

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
	36-38	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Foto beschreiben • Aussagen zu Bildern global verstehen • Informationen aus einem Prospekt vermitteln • Seine Vorlieben äußern • Warnhinweise wiedergeben • Ein Interview durchführen • An einer Pressekonferenz teilnehmen • Eine Region vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hervorhebung mit <i>c'est ... qui</i> und <i>c'est ... que</i> • Fragen mit <i>Qui est-ce qui/Qui est-ce que</i> • Fragen mit <i>qui est-ce qui</i> usw. • Die Inversionsfrage 	<ul style="list-style-type: none"> • Etwas vereinfacht wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Départements und Regionen in Frankreich

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Module 2					
	36-38	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Video-Clip verstehen • Ein Lied verstehen • Über Menschen in Notsituationen sprechen • Über Gleichberechtigung sprechen • Ein Interview verstehen • Über einen Kurzfilm berichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Medien, Adjektive mit der Vorsilbe <i>in-/im-</i> • Der Imperativ mit einem Pronomen • <i>Avoir besoin de</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Unbekannte Wörter erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> • Les Enfoirés • Les Restos du cœur • Medienlandschaft in Frankreich • Stéphane Hessel: «Indignez-vous!»

<p>Plateau 3 (fakultativ)</p> <p>Objets trouvés</p> <p>Révisions</p>					
---	--	--	--	--	--

On prépare le DELF

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
En plus – différenciation (fakultativ)					
		<ul style="list-style-type: none"> • Von der Ferien erzählen • Schlüsselwörter erkennen • Seine Meinung äußern • Einen Lesetext verstehen, Handlungsabläufe wiedergeben • Ein Resümee anfertigen • Ein Interview durchführen • Die Beschreibung eines Berufsbilds verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anschlüsse mit <i>à</i> und <i>de</i> • Die Verneinung • Das Imparfait • Imparfait vs. Passé composé • Etre en train de faire qc/venir de faire qc • Das participe passé bei reflexiven Verben • Ce qui/ce que • Die betonten Personalpronomen • Das Adjektiv: Steigerung und Vergleich • Wortschatz: Geografie und Natur • Präposition und Ländername • Adjektiv und Adverb • Die Pronomen <i>en</i> und <i>y</i> • Die Verben <i>vivre</i> und <i>mourir</i> • Die Steigerung des Adverbs • Die Hervorhebung mit <i>c'est ... qui</i> und <i>c'est ... que</i> • Fragen mit <i>Qui est-ce qui/Qui est-ce que</i> • Fragen mit <i>qui est-ce qui</i> usw. • Der Imperativ mit einem Pronomen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Resümee schreiben • Sprechen • Wörterbucharbeit • Hörverstehen • Eine Mind-Map erstellen • Leseverstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Le français familial</i> • Entdeckung der frankophonen Welt (Sprache und Kultur) • Unterschiede zwischen Paris und Tours
		Sommerferien			

Mögliche fächerverbindende Aspekte:

Sprachlich:

- Grundlegende Verfahren und Techniken der Wortbildung und –erschließung (Parallelen zu **Englisch**, evtl. auch zu **Spanisch, Latein** oder **weiteren Sprachen**)

Methodisch:

- Detaillierte Informationsbeschaffung / Recherche mittels Büchern oder dem Internet, Internetpublikation / Homepage, beispielhaft geübt anhand der in den Lektionen angesprochenen Regionen Bourgogne, Midi, Bretagne und Normandie sowie der Städte Lyon, Nizza und Marseille (**Deutsch**)
- Jugendroman, Schülerzeitschriften (**Deutsch**)
- Reiseberichte, Werbekampagnen (**Deutsch**)

Inhaltlich:

- Freundschaft, Liebe, Geschlechter, Peer-Group (**Deutsch, Religion, Biologie**)
- Frankophonie (Französische Sprache und Kultur in der Welt), z.B. Québec (**Geschichte, Erdkunde**)
- Tourismus (**Erdkunde, Sozialwissenschaft**)
- Nachhaltigkeit und Umweltschutz, z.B. die Frage des Naturschutzes in Frankreich und daraus resultierende Probleme wie z.B. Waldbrände (**Erdkunde, Sozialwissenschaft, CO₂ – Nachhaltigkeitsprojekt**)

Französisch (F6) 9: Schulinternes Curriculum

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 9 soll das Kompetenzniveau B1 in den rezeptiven Bereichen sowie in Anteilen auch in den produktiven Bereichen erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: Lehrwerk „Découvertes, Série jaune“ aus dem Klett-Verlag, Band 4 (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), optional Portfolio-Hefter (mit den Rubriken Grammaire, Vocabulaire, Verbes und Chansons), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand.

Informationen: Informationen an die Schüler/Eltern über Arbeitsmaterialien und Anforderungen im Fach Französisch (Lehrwerk, Heftführung, Klassenarbeiten und Korrekturen)

Leistungsüberprüfung und –bewertung: Zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Der Schwerpunkt sollte auf der freieren

Textproduktion liegen. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (Clin d'oeil). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. Die Lage der Klassenarbeiten ist exemplarisch zu verstehen und unterliegt schulinternen Notwendigkeiten. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
		Plateau Rentrée			

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Unité 1					
20	2-8	<ul style="list-style-type: none"> • Über Festivals sprechen • Einen Film verstehen und eine Meinung zu einem Film(ausschnitt) äußern • Informationen erfragen und weitergeben • Eine Auskunft verstehen • Ein Interview durchführen und darüber sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Plus-que-parfait • Das Passé composé und das Imparfait (Wh.) • Die Hervorhebung mit <i>c'est qui / c'est que</i> • Der Imperativ mit einem Pronomen • Wortschatz: Kultur und Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Filmausschnitt (Comme un Lion) verstehen • Wörter kontextuell erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche und französische Festivals • Das Film-Festival in Cannes
1. Klassenarbeit					
Herbstferien					

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Unité 2					
20	8/9-14	<ul style="list-style-type: none"> Berichte zu Praktikumsstellen verstehen Sein Interesse darstellen und begründen Über Projekte sprechen In einer Austauschsituation Fragen beantworten und stellen Einen Lebenslauf anfertigen und verstehen Eine Umfrage verstehen und darüber sprechen Über seine Wünsche sprechen bzw. andere nach deren Wünschen fragen Anzeigen auswerten und sich bewerben Über einen Beruf sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> Das Conditionnel présent Das Futur simple (Wh.) Die Inversionsfrage Wortfamilien (Arbeit und Bewerbung) Das Verb <i>s'asseoir</i> 	<ul style="list-style-type: none"> Einen Text inhaltlich und sprachlich korrigieren Ein Bewerbungsschreiben verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Stadt Montpellier L'OFAJ / Programm Voltaire / Das DeutschMobil

2. Klassenarbeit

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Unité 3					
20	15-21	<ul style="list-style-type: none"> Über die deutsch-französische Zusammenarbeit sprechen Gefühle nachvollziehen und darüber schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: Krieg und Frieden Der Subjonctif 	<ul style="list-style-type: none"> Das Wichtigste mit einfachen Worten wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> Deutsch-französische Beziehungen (1. und 2. Weltkrieg) Charles de Gaulle und die Résistance
Weihnachtsferien					

Entscheidungen zum Unterricht

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
		<ul style="list-style-type: none"> • Umfrageergebnisse verstehen und weitergeben • Über Klischees sprechen • Eine <i>journée allemande</i> vorbereiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fragen mit <i>qui est-ce qui</i> usw. • Die Infinitifkonstruktionen: <i>avant de faire qc, après avoir fait</i> • die Verben <i>(se) battre</i> und <i>(con)vaincre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • einen Augenzeugenbericht wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch-französische Klischees

<p>Plateau (fakultativ) Plaisir d'écouter</p> <p>Révisions</p> <p>On prépare le DELF</p>

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Module 1					
22,5	22-28	<ul style="list-style-type: none"> • Über Gründe für Einwanderung sprechen • Einen Dialog aus der Perspektive einer Figur erfinden • Über Handlungsmöglichkeiten sprechen • Die Fortsetzung einer Geschichte verstehen • Seine Meinung vertreten • Eine E-Mail aus der Perspektive einer anderen Figur verfassen • Über unterschiedliche Wertevorstellungen debattieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Recht, Jugendschutz • Wortschatz: Redemittel für die Diskussion • Das Passé simple • Das Passiv • Das Gérondif • Das Verb <i>suivre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Diskussion vorbereiten und expertenorientiert durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sénégal • Immigration in Frankreich
3. Klassenarbeit					

<p>Osterferien</p>

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Module 2					
22,5	29-35	<ul style="list-style-type: none"> Über Aktivitäten und Reisepläne diskutieren und sich einigen Informationen einholen und wiedergeben Einen Informationstext über eine Region verstehen und erläutern Einen Gegenstand beschreiben Ratschläge geben Einen Einladung schreiben Eine FAQ-Liste zusammenstellen Rollenkarten schreiben und präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: Urlaub und Camping, Alltagsgegenstände Vergleiche mit <i>plus/moins/autant ... de</i> Die Zeitenfolge in der indirekten Rede der Vergangenheit 	<ul style="list-style-type: none"> Eine Figur erschaffen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Insel Korsika Ile Rousse Camping in Frankreich (hier: Camping Les Arboustiers)

4. Klassenarbeit

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
Module 3					
	36-38	<ul style="list-style-type: none"> Über Comics sprechen und eine BD verstehen Über die Luftfahrt sprechen Eine Radiosendung verstehen Eigene Vorlieben begründen Über ein Chanson sprechen Eine Persönlichkeit porträtieren Eine Biografie verstehen Sachtexte sprachmitteln Ein Interview verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Verneinung <i>personne ne ..., rien ne ..., ne ... ne ... ni, aucun ... ne</i> Verben auf <i>-indre</i> Das Verb <i>construire</i> Das Demonstrativpronomen: <i>celui-ci, celle-là</i> usw. Wortschatz: Beschreibung einer Persönlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Über eine BD sprechen Eine Persönlichkeit porträtieren Eine Internetrecherche durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> La BD, le 9^e art (Hergé und die Tintin-BDs) La conquête du ciel (u. a. Die Ariane Rakete, Claudie Haigneré, die Gebrüder Montgolfier) Das Leben und Werk von Boris Vian

Sommerferien

Mögliche fächerverbindende Aspekte:

Sprachlich:

- verschiedene Textsorten erkennen, unterscheiden, produzieren, umwandeln (**Deutsch, Englisch**)
- längere Texte gliedern, zusammenfassen, Thesen formulieren (**Deutsch, Englisch**)
- detailliertes Hörverstehen (**Englisch**)

Methodisch:

- selbstständiges, selbstorganisiertes Lernen (z.B. an Stationen), kooperative Lernformen (**alle Fächer**)
- einen Schüleraustausch vorbereiten (**Englisch**)
- sich auf ein Praktikum vorbereiten / sich bewerben (**Deutsch, Sozialwissenschaft**)

Inhaltlich:

- Jugendkultur, Peer Group: Modezwang und Markenterror (**Deutsch, Sozialwissenschaft, Religion**)
- Europa: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Ländern, europäische Politik, Europaparlament (**Politik**)
- Geschichte eines Landes / Tourismus / Urlaub: französische Antillen und ihre Kultur (**Geschichte, Erdkunde**), Umwelt und Naturkatastrophen (**Erdkunde, CO₂ – Nachhaltigkeitsprojekt**)
- Film „Les choristes“ (Die Kinder des Monsieur Matthieu): Umgang mit Filmen und Filmmusik (**Deutsch, Englisch, Musik**), unterschiedliche Erziehungsauffassungen (**Deutsch, Religion, Sozialwissenschaft, Philosophie**)

Französisch (F8) 8 (neue Stundentafel)

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 8 soll das Kompetenzniveau A1 mit Anteilen von A2 im rezeptiven Bereich erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3 + 1 Ergänzungsstunde

Arbeitsmaterial: Lehrwerk „Cours Intensif“ vom Klett-Verlag, Band 1 (Lehrbuch, Grammatisches Beiheft, Cahier d’activités), optional Portfolio-Hefter (mit den Rubriken Grammaire, Vocabulaire, Verbes und Chansons), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand.

Informationen: Informationen an die Schüler/Eltern über Arbeitsmaterialien und Anforderungen im Fach Französisch (Lehrwerk, Heftführung, Klassenarbeiten und Korrekturen)

Leistungsüberprüfung und – bewertung: Zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Die 4. Klassenarbeit kann durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (Clin d’oeil).

c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. Die Lage der Klassenarbeiten ist exemplarisch zu verstehen und unterliegt schulinternen Notwendigkeiten. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
----------	---------------------	---------------------------	--	-------------------------	-----------------------------

			sprachliche Korrektheit		
4 Wochen	Bienvenue à Paris! (U 1)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Informationen (z.B. zu Personen) in Alltagsdialogen verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstbegegnungen simulieren <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personenbezogene Auskünfte erteilen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sinngemäß einfache Informationen (Freundschaftsbeziehungen) übertragen 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intonationsmuster von Fragen u. Aussagen erkennen und verwenden <p>→ SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigene Person, Freunde - Elementarste Mittel des <i>discours en classe</i> <p>→ SuS wenden grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>je m'appelle, tu t'appelles comment</i> - Intonationsfragen - bestimmter Artikel - <i>le / la / les</i> - <i>être</i> - <i>Qui est-ce?</i> - unbestimmter Artikel - Verben auf -er - <i>ce sont / il y a</i> <p>Orthographie:</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elementare Gespräche global verstehen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Lektionstext global erschließen und verstehen <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das sprachliche Vorwissen zur Wortschließung nutzen 	<p>SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freunde <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theater für junge Leute <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren <p>Optional (Fordern):</p> <p>«Affiches de théâtre»</p> <p>Verfassen von Theaterplakaten, die in der Klasse</p>

			<ul style="list-style-type: none"> - Erste Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden (Akzente, Groß- und Kleinschreibung) 		<p>aufgehängt werden können</p>
4 Wochen	<p>Dans le quartier</p> <p>Bastille (L 2)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Informationen in Alltagssituationen (z.B. Vorschläge zu Tätigkeiten) verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen zu Personen, Sachen, Tätigkeiten formulieren und beantworten <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In einfachen Sätzen Bilder beschreiben - Vorlieben und Abneigungen äußern - einen Vorschlag machen und annehmen / ablehnen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Textinformationen fragengeleitet erschließen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sinngemäß einfache Informationen 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Ausspracheregeln und Intonationsmuster erkennen und verwenden <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - persönlicher Lebensraum (Wohnort, Stadtviertel) - Freizeitbeschäftigungen - Freunde, erste Liebe - Weitere elementare Mittel des <i>discours en classe</i> und für Kontaktgespräche <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>aller</i> - <i>article contracté</i> - <i>faire</i> - <i>est-ce que</i> - <i>qu'est-ce que</i> - Zahlen bis 20 - <i>avoir</i> <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein erstes Gefühl für Regelmäßigkeit beim Schreiben elementarerer Wörter entwickeln 	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Lektionstext global verstehen sowie Bilder und Hörtexte einander zuordnen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen <p>(Vorschläge machen und auf sie reagieren) und in Klassengesprächen üben</p> <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Lektionstext global erschließen und Verstehen - Einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Memorisierungstechniken (<i>filet à mots</i>) anwenden - Hilfsmittel nach Anleitung nutzen 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freunde - Umfeld / Wohnort - Einfache Tätigkeiten - Freizeitaktivitäten <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansatzweise ihre Lebenswelt und ihre Muttersprache nach Spuren des Französischen erkunden - Sich öffnen für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher

		zu Freizeitbeschäftigungen übertragen			
1. KA					
4 Wochen	La famille Laroche (L 3)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen <p>global verstehen</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach einer Sache / Tätigkeit / einem Ort / Grund fragen - unterschiedliche Interessen formulieren - über sich selbst sprechen: <p>Name, Alter, Adresse, Familie, Freunde, Hobbys</p> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichts- und Lernergebnisse in Form tabellarischer Notizen schriftlich fixieren - Verfassen von Steckbriefen, die in der Klasse aufgehängt werden können (<i>fiche d'identité</i>) 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Person, Familie, Wohnung, Wohnort, Gegenständen des tägl. Lebens <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Possessivbegleiter - <i>prendre / comprendre</i> - Ergänzungsfragen - Imperativ - dir. / indir. Objekte - Satzstellung im Aussagesatz - Zahlen bis 69 <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elementare Regeln sicher anwenden 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden - Vorwissen zwecks Bedeutungserschließung <p>neuer Wörter aktivieren</p> <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notizen zum Lektionstext anfertigen - Auf der Basis von Notizen Lektionstexte und Alltagssituationen in szenisches Spiel umsetzen <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlenbingo - Telefonsprache - Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familie, - Umfeld / Wohnort / Wohnung / Umzug - Telefonnummern, Adressen, Telefongespräche <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen
1 Woche	Récré 1	Optional (Übungen zur Wiederholung und Vertiefung)			

<p>4 Wochen</p>	<p>Au collège Anne Frank (L 4)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- u. Übungstexten selektiv verstehen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Global einfache Lektions- und Übungstexte zu Freizeitaktivitäten Verstehen - Entsprechende Informationen selektiv erschließen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach der Uhrzeit fragen / die Uhrzeit angeben - eine Verabredung treffen - sagen, dass es einem nicht gut geht - das Datum angeben - über Schule sprechen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Person, Familie, Freunde, Freizeitaktivitäten, Interessen - Schule (Fächer, Lehrer, AGs) - Datum, Uhrzeit <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>dire, lire, écrire</i> - Verneinung mit <i>ne...pas</i> - Verneinung mit <i>ne...plus</i> - Uhrzeit - <i>futur composé</i> - indirekte Rede u. Frage - <i>futur composé</i> verneint - <i>ne...pas de / ne...plus de</i> - Zahlen bis 1000 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien zum selektiven Hör- bzw. Leseverstehen anwenden <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich leichter verständigen können (Stratégie) <p>Optional (Fordern):</p> <p>Erstellung einer Mini-Broschüre zur Vorstellung der eigenen Schule</p>	<p>Persönliche Lebenswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulalltag und – regeln - private Interessen versus Schulverpflichtung <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stundenpläne und Unterrichtsalltag <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in das franz. Schulsystem - Bedeutung der Flugzeugindustrie in Frankreich - Schüler werden angeregt, Vergleiche mit ihren Schulerfahrungen in Deutschland anzustellen
<p>2. KA</p>					
<p>4 Wochen</p>	<p>Une visite de Paris (L 5)</p>	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich in einfachen Alltagssituationen verständigen (nach dem Weg fragen, den Weg beschreiben) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p>	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen und Aussagen korrekt intonieren <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadt / Paris, Sehenswürdigkeiten, Stadtrundgang 	<p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen üben (Fragen stellen, z.B. zum Weg, der Uhrzeit, den Weg beschreiben, Auskünfte über den eigenen Wohnort erteilen) 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - touristischer Stadtrundgang <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paris et ses chansons

		<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände / Personen beschreiben - den eigenen Stadtteil vorstellen - Widerspruch einlegen - Begeisterung ausdrücken <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wegbeschreibungen verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sinngemäß Informationen (Sehenswürdigkeiten, Wege...) übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wege, Wegbeschreibung <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - direkte und indirekte Objektpronomen - Verben auf -ir (<i>dormir, partir, sortir</i>) - Adjektiv: regelmäßige Bildung unregelmäßige Adjektive 	<p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einer <i>page Internet</i>, einem <i>plan de ville</i> Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben 	<ul style="list-style-type: none"> - Yannick Noah <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paris und seine Sehenswürdigkeiten - eine Familie aus dem Maghreb kennen lernen
4 Wochen	<p>Les activités des jeunes (L 6)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkrete Äußerungen zu Freizeitaktivitäten aus den Lektions- und Übungstexten selektiv verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Aktivitäten sprechen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absichten, Vorhaben ausdrücken - Gefühle ausdrücken <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Bildergeschichte in einen einfachen schriftlichen Text 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportarten, Musikinstrumente, Freizeitaktivitäten - Theater / Theaterprobe <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>faire du / de la / de l'</i> - <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> - <i>répéter, pouvoir, vouloir</i> - <i>passé composé</i> mit <i>être</i> - <i>voir</i> - <i>il faut</i> 	<p>Hörverstehen:</p> <p>Den Lektionstext global verstehen sowie Bilder und Hörtexte einander zuordnen</p> <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen und in Klassengesprächen üben (Vorlieben und Gefühle ausdrücken) <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das passende <i>Résumé</i> eines Textes ermitteln 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeitgewohnheiten (Sport, Musik, Theater...) - Auseinandersetzungen <p>Gesellschaftliches</p> <p>Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theater <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeitverhalten Jugendlicher in Deutschland und Frankreich vergleichen

		umwandeln			
3. KA					
4 Wochen	Les vêtements des jeunes (L 7)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Hörtext gezielt Informationen zu Kleidung und Farben, Situationen und Personen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedenken äußern - etwas anbieten - jemandem Vorwürfe machen, sich lustig machen - sagen, dass einem etwas gut gefällt - etwas auswählen, nach der Größe fragen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Farben und Kleidung sprechen - Personen beschreiben <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Grundlage eines Wortfeldes einen Dialog schreiben 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laute differenziert aussprechen <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farben - Mode und Kleidung - Personenbeschreibung <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbadjektive - Demonstrativbegleiter <i>ce, cet, cette, ces</i> - Interrogativbegleiter <i>quel, quelle, quels, quelles</i> - <i>acheter, essayer, payer</i> - <i>beau, nouveau, vieux....</i> - <i>mettre</i> - unverbundenes Personalpronomen - <i>préférer</i> 	<p>Hör- / Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezeichnungen für Kleidung erkennen und notieren - aus einem Hörtext auf Situationen schließen und Interessen / Aktivitäten Personen zuordnen - Fragen zu einem Hörtext beantworten <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt des Lektionstextes resümieren - Mitschüler(innen) beschreiben <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Text zusammenfassen und den Inhalt erzählen 	<p>Persönliche Lebensgestaltung, gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mode, Kleidung <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Mode für das Selbstbild - Mode in Frankreich mit der in Deutschland vergleichen
4 Wochen	En Normandie (L 8)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Hörtext korrekte Antworten und Informationen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einkaufsgespräche führen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittel, Einkauf - Mengenangaben - Geburtstage, Feiern <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Teilungsartikel 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen zu einem (Hör-)text beantworten - einem Hörtext Preisinformationen entnehmen <p>Sprechen und Schreiben:</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familienfeiern, Einladungen <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familienleben - Essen und Trinken

		<ul style="list-style-type: none"> - über Probleme sprechen - Glückwünsche aussprechen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Fest beschreiben, z.B. den eigenen Geburtstag - die eigene Einschätzung wiedergeben - Sympathie / Antipathie ausdrücken <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - landeskundliche Informationen zusammenstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Mengenangaben - Relativpronomen <i>qui, que, où, en, venir</i> - die Verben auf – dre - <i>boire, manger</i> - <i>tout le, toute la, tous les, toutes les</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - konkrete Alltagssituationen nachvollziehen (Lebensmitteleinkäufe machen, an Feierlichkeiten teilnehmen) <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Wörterbucharbeit (Stratégie) 	<p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Essen und Trinken in Frankreich und Deutschland vergleichen - regionale Rezepte kennen lernen (z.B. aus der Normandie) <p>Optional:</p> <p>„La tarte aux pommes de Nicolas“ - einen Kuchen nach einem Originalrezept backen und gemeinsam verzehren</p>
4. KA					
4 Wochen	Des vacances en Suisse (L 9)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gezielt Informationen aus Telefongesprächen und Dialogen herausfiltern <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Ferienpläne sprechen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - von etwas berichten - ausdrücken, was man tun muss - erzählen, was man kann <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reisen / Reiseaktivitäten beschreiben 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ferien - Aktivitäten, Sport - Ländernamen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflexive Verben im Präsens - Verwendung des Artikels bei Ländernamen - <i>devoir, savoir</i> - <i>ce qui / ce que</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussagen passenden Textpassagen zuordnen - Informationsentnahme zur Vorbereitung einer Textzusammenfassung - Informationen, Herkunftsländer und Reiseziele aus Dialogen und Telefonaten entnehmen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand eigener Notizen zu einem Hörtext das Porträt einer Person erstellen - einen Text zusammenfassen - Reiseerlebnisse verschriftlichen <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reiseerlebnisse in Form einer 	<p>Persönliches / gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reisen, Aufenthalt in einem Ferienlager - fremde Länder und Spezialitäten <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungsaustausch unter Jugendlichen - Jugendlichen aus anderen Nationen begegnen - Schweiz als Teil des frankophonen Europa, Klischees über die Schweiz

				- Postkarte berichten zu Zeichnungen eine Geschichte verfassen	
--	--	--	--	--	--

Mögliche fächerverbindende Aspekte:

Sprachlich:

- Vorwissen aus bisher bekannten Fremdsprachen zwecks Bedeutungserschließung neuer Wörter aktivieren (**Englisch, Latein, Spanisch**)
- Memorisierungstechniken (Eselsbrücken, Klangbilder, Pantomime) anwenden (**Englisch, Latein, Spanisch**)

Methodisch:

- Umgang mit Texten (**Deutsch, Englisch, Spanisch**)
- Übungsformen (**Englisch, Spanisch**)
- Hörverstehenstechniken, Leseverstehenstechniken (**Englisch, Spanisch**)
- Techniken zum Wortschatzerwerb (**Englisch, Latein, Spanisch**)

Inhaltlich:

- Präsentation familiärer Situationen: Familie, Freunde, Wohnort, Umzug (**Englisch, Deutsch, Spanisch, Religion**)
- Frankophonie (Französische Sprache und Kultur in der Welt), z.B. Maghreb, Schweiz (**Geschichte, Erdkunde**)
- Jugendkultur, Peer Group: Modezwang und Markenterror (**Deutsch, Sozialwissenschaft, Religion**)
- Schulalltag in verschiedenen Ländern im Vergleich (**Deutsch, Spanisch, Englisch**)

Französisch (F8) 9 (neue Studentafel)

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 9 soll das Kompetenzniveau A2 mit Anteilen von B1 im rezeptiven Bereich erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3 + 1 Ergänzungsstunde

Arbeitsmaterial: Lehrwerk „Cours Intensif“ vom Klett-Verlag, Band 2 (Lehrbuch, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), optional Portfolio-Hefter (mit den Rubriken Grammaire, Vocabulaire, Verbes und Chansons), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand.

Informationen: Informationen an die Schüler/Eltern über Arbeitsmaterialien und Anforderungen im Fach Französisch (Lehrwerk, Heftführung, Klassenarbeiten und Korrekturen)

Leistungsüberprüfung und – bewertung: Zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Die 4. Klassenarbeit kann durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (Clin d'oeil). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. Die Lage der Klassenarbeiten ist exemplarisch zu verstehen und unterliegt schulinternen Notwendigkeiten. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
4 Wochen	<i>Trois copains en</i>	<i>Hörverstehen:</i>	<i>Wortschatz:</i>	<i>Hör- und Leseverstehen:</i>	<i>Persönliche Lebensgestaltung:</i>

	<p>Normandie (L 1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - aus einem Hörtext Schlüsselwörter herausfiltern, <p>Wetterinformationen entnehmen, Fragen zu einem Hörtext beantworten</p> <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Wetter sprechen, - einen Dialog anhand vorgegebener Sätze bilden <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Bildgeschichte versprachlichen - Arbeitsergebnisse präsentieren <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussagen im Text belegen - Sätze in die richtige Reihenfolge bringen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Urlaubserlebnisse verschriftlichen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu einer Veranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - Wetter - Urlaubserlebnisse (Normandie) - Festivalkultur <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung und Gebrauch des <i>Imparfait</i> - Gebrauch des <i>Imparfait</i> und <i>Passé composé</i> im Vergleich 	<ul style="list-style-type: none"> - selektives Hörverstehen (Fragen zu etwas längeren Texten beantworten) - Lesestrategien (Schlüsselwörter markieren) anwenden <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Urlaubspostkarte aus der Sicht einer handelnden Person schreiben - eine Bildgeschichte verschriftlichen - Zeichnungen und Fotos beschreiben <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - über ein Thema Informationen im Internet recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Urlaubserlebnisse und –bekanntschaften, Einfluss des Wetters - Feriengestaltung <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festivalkultur <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Normandie <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern unterhalten <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Urlaubsverhalten der Franzosen im internationalen Vergleich <p>Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und Vorstellung von Festivalplakaten (selbst erstellt)
--	-------------------------------	---	---	---	--

		übertragen			
4-5 Wochen	Une semaine avec ma caméra (L 2)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussagen den jeweiligen Sprechern eines Hörtextes zuordnen - Fragen zu einem Hörtext schriftlich beantworten <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Idee in einer Diskussion bewerten <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reality-TV-Sendungen beschreiben und Stellung dazu nehmen - Fragen zur Erklärung des Textes beantworten <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorgegebene Aktivitäten in die richtige Reihenfolge bringen - Sätze erkennen, die dem Textinhalt entsprechen, und diese in die richtige Reihenfolge bringen - erkennen, zu welchen Texten die vorgegebenen Aussagen passen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf eine Anzeige schriftlich 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien, Fernsehen, Reality-TV - Alltagsleben einer Familie <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der <i>accord</i> des <i>participe passé</i> - reflexive Verben im <i>passé composé</i> - <i>connaître</i> - Festigung des Gebrauchs von <i>imparfait</i> und <i>passé composé</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit dem Multiple-Choice-Verfahren das Hörverstehen überprüfen - Vrai / Faux- Verfahren zur Überprüfung des Textverständnisses anwenden <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgehend von Versatzstücken einen Dialog zwischen zwei Lehrbuchgestalten entwickeln - Tandemübung zum Thema Fernsehen <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschließung mit Hilfe des Kontexts 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fernsehen und Medien / Mediengebrauch im persönlichen Alltag <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reality-TV in Frankreich <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mahlzeiten und Wochenendgestaltung in französischen Familie <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten in familiären Konflikten <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Auseinandersetzung mit dem Trend zum Reality-TV in Frankreich und Deutschland

		<ul style="list-style-type: none"> - antworten an eine Fernsehmoderatorin schreiben und eine Zu- bzw. Absage formulieren <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine deutsche Annonce einem Franzosen erklären 			
1. KA					
4 Wochen	<i>S'amuser ou s'engager</i> (L 3)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Hörtext Informationen entnehmen und Fragen zu einem Hörtext beantworten <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einer Diskussion seine Meinung vertreten <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefühle ausdrücken <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen zum Text beantworten <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefühle ausdrücken in einem Blog-Text antworten - eine Geschichte zu einer Person schreiben 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktika, Engagement - Hilfsorganisationen (Emmaus, Resto du coeur) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adjektive (Bildung und Gebrauch) - die Pronomen <i>en</i> und <i>y</i> - <i>offrir</i> und <i>ouvrir</i> - Bildung und Gebrauch des <i>plus-que-parfait</i> - Gebrauch der drei Zeiten der Vergangenheit 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach einem Hörtext Personen beschreiben - Überschriften für Blog-Einträge erfinden - Aussagen zu einem Text richtig stellen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einer Diskussion eine vorgegebene Rolle einnehmen - eine Textlücke füllen - Dialoge erfinden <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsbeschaffung und -auswertung - Wortbildungsstrategien 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Engagement in einer Hilfsorganisation <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfsorganisationen in Frankreich <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ehrenamtliches Engagement in der Freizeit: pro und contra

		<p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Annonce ins Französische übertragen 			
1 Woche	Récré 1	Optional (Übungen zur Wiederholung und Vertiefung)			
4 Wochen	A Vitry-sur-Seine (L 4)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Hörtext das entsprechende Foto zuordnen - Hörtextsätze aus dem <i>français familier</i> ins <i>français standard</i> übertragen - Fragen zu einem Hörtext beantworten - Hörtextaussagen dem <i>français standard</i> bzw. dem <i>français familier</i> zuordnen - Ausdrücke aus dem <i>français familier</i> sammeln <p>An Gesprächen teilnehmen, Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Diskussion zum Thema „Klassenfahrt in eine Großstadt“ zw. Eltern u. Jugendlichen als Rollenspiel erarbeiten u. vortragen - Verständnis, Zustimmung, Erstaunen, Einschränkung zum Ausdruck bringen 	<p>Aussprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>français standard</i> und <i>français familier</i> im Vergleich <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben im Vorort von Paris - Konfliktsituationen und Lösungsversuche - multikulturelle Familien <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Komparativ und Superlativ der Adjektive (Bildung u. Gebrauch) - <i>venir de f qc.</i> und <i>être en train de f. qc.</i> - Verben auf -ir (Gruppe <i>finir</i>) - 2 Objektpronomen und <i>y / en</i> im Satz <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - abweichende Orthographie des <i>français familier</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Text zusammenfassen aus einem Text - Informationen herausfiltern <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgehend von Leerstellen im Text einen Dialog entwickeln - ein Rollenspiel erarbeiten und vortragen <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Bild oder ein Foto beschreiben 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konflikte in der Familie - Freizeitgestaltung <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - multikulturell geprägte Vororte und deren Lebenswelt - Rolle von Mädchen und Frauen in muslimischen Familien <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Vorstadt von Paris - Facetten der französischen Jugendsprache - <i>français familier</i> und <i>français standard</i> <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p>

		<p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Titel für Textabschnitte finden - eine BD lesen und einen Titel finden <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen zu einer BD beantworten - ein Bild beschreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Deutschen den Inhalt eines franz. Internetartikels anhand von Leitfragen vermitteln - in einem Gespräch dolmetschen 			<ul style="list-style-type: none"> - Konflikte und deren Lösung <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Großstadtvororte in Frankreich und Deutschland <p>Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Internet ein Yassa-Rezept suchen und ausprobieren
2. KA					
4-5 Wochen	<p>Un échange à Montpellier</p> <p>(L 5)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Hörtext genannte Aktivitäten heraushören und notieren - einen Text hören und entscheiden, ob Informationen richtig oder falsch sind - Fragen zu einem Hörtext beantworten - einen Hörtext mit Hilfe von Multiple Choice erfassen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Dialog führen und darin 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schüleraustausch - Alltag in einer französischen Familie - Alltag in einer französischen Schule <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung, Funktion und Stellung der Adverbien - Steigerung der Adverbien und Vergleich - Imperativ mit <i>être</i> und <i>avoir</i> - der Imperativ mit einem Pronomen 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text abschnittsweise zusammenfassen - gezielte Informationsentnahme aus dem Text - wahre und falsche Aussagen zum Text erkennen, falsche Aussagen korrigieren - Erschließen des neuen Vokabulars in einem Lückentext <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständigungsschwierigkeiten überbrücken - ein Interview führen 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an einem Schüleraustausch <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltag und Tagesablauf in einer franz. Familie - Schulalltag in Frankreich <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Montpellier und die Region Languedoc-Roussillon

		<p>Verständigungsprobleme klären</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Dialog zum Thema „Frühstück“ führen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwierigkeiten benennen, auf die ein franz. Austausch-schüler in einer deutschen Familie treffen kann - die eigene Meinung zum Thema „Schüleraustausch“ äußern - unbekannte Wörter erklären <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Bericht über den Schüleraustausch schreiben - einen Tagebucheintrag schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Suchanzeige ins Französische übertragen - französische Redensarten verstehen und deutsche Übertragungen finden 		<p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien zum kreativen Umgang mit Texten anwenden - Orte auf einer Frankreichkarte finden 	<p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhalten in einer Gastfamilie <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede zwischen dem deutschen und französischen Alltag in Familie und Schule kennenlernen <p>Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Teilnahme an einem Schüleraustauschprogramm des Gymnasium Paulinum
1 Woche	Angers	Frankreich-Austausch: Einwöchiges Austauschprogramm mit Angers (Loire). Die Schüler verbringen eine Woche im Zielsprachenland in einer Gastfamilie, gehen dort in ein Collège und nehmen an dem auf sie zugeschnittenen Programm teil. Im Gegenzug nehmen sie einen Austauschschüler für eine Woche auf.			
4 Wochen	<i>Découvrez l'Hérault</i>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand von Bildern einem 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ferien auf dem Bauernhof 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand von Bildern einem 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ferien auf dem Bauernhof

	(L 6)	<p>Hörtext Informationen entnehmen</p> <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Dialogen Einladungen aussprechen / annehmen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wünsche und Pläne für die Zukunft ausdrücken - einen Text zusammenfassen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine ideale Ferienwoche als fiktiven Tagebucheintrag schreiben - eine Broschüre zu einer Gegend erstellen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen französischen touristischen Sachtext verstehen, ihm gezielt Informationen entnehmen und ihn ins Deutsche übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> - Urlaubsregion l'Hérault - Landwirtschaft und Tourismus im Département l'Hérault <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung und Gebrauch des <i>Futur Simple</i> - Bildung von Bedingungssätzen - die Verben <i>conduire, construire, détruire</i> - Infinitivkonstruktionen mit <i>avant de, après, sans</i> und <i>pour</i> - Gebrauch des korrekten Tempus (<i>passé composé, présent, futur</i>) 	<p>Hörtext Informationen entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialoge Bilden zuordnen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einladungen und Reaktionen darauf formulieren und in Dialoge einbetten - einen Text zusammenfassen - eine Geschichte aus einer anderen Perspektive erzählen <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsbeschaffung im Internet - Strategien zum Hörverstehen erschließbares Vokabular ableiten - Wiederholung und Festigung des Wortschatzes 	<ul style="list-style-type: none"> - Zukunftspläne <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaft und Tourismus in einer Urlaubsregion - Rivalität zwischen Paris und der Provinz <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Urlaubsregion l'Hérault unter landwirtschaftlichen und touristischen Aspekten <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wünsche und Pläne für die Zukunft vorstellen
3. KA					
4 Wochen	<p><i>Villes et paysages du Québec</i></p> <p>(L 7)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen zu einem Hörtext beantworten - einem Hörtext 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die kanadische Provinz Québec (Sehenswürdigkeiten, 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu einem Hörtext Schlüsselwörter notieren - einem Hörtext 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Urlaub in Québec

		<p>Zahlenangaben entnehmen und in eine Karte eintragen</p> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Emails in ein bis zwei Sätzen zusammenfassen - inhaltliche Fehler in einem Text korrigieren - Fragen beantworten - Jahreszahlen Ereignisse zuordnen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorschläge machen und darüber diskutieren - Informationen im Fremdenverkehrsamt erfragen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos beschreiben - über ein Chanson sprechen anhand vorgegebener Wörter die Ankunft der Franzosen in Québec aus Sicht der Irokesen erzählen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte zu Fotos aus Québec verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Deutschen Informationen zu einem Volksfest in Montréal 	<p>Kultur, Geschichte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdrücke des Québécois <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - direkte und indirekte Fragen - Verneinung - Zahlen von 1001 bis 2 Millionen - die Verben <i>vivre</i> und <i>croire</i> 	<p>Zahlenangaben entnehmen (Multiple Choice)</p> <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos unter Verwendung vorgegebener Wörter beschreiben - Titel für einzelne Textabschnitte finden - Emails in ein bis zwei Sätzen zusammenfassen - Vorschläge machen, diese begründen und auf Vorschläge mit Begründungen reagieren <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Chanson verstehen (Textsortenverständnis) - Internetrecherche zu einem Aspekt Québecons 	<p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geografische, historische und kulturelle Facetten Québecons <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die französischsprachige kanadische Region Québec, ihre sprachlichen Besonderheiten und ihre Kultur <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorschläge zur Freizeitgestaltung machen <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung und Bewertung des eigenen Kanadabildes
--	--	--	--	--	--

4 Wochen	La culture des jeunes (L 8)	<p>vermitteln</p> <p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gezielte Informationsentnahme mit Hilfe von Fragen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Lesetext Informationen entnehmen und diese in wenigen Sätzen zusammenfassen - den Klappentext eines Jugendbuchs erfassen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - an einer Diskussion teilnehmen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Umfrage zum Thema <i>culture des jeunes</i> durchführen und die Ergebnisse präsentieren - die eigene Lieblingsmusik vorstellen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Leserbrief als E-Mail für eine Jugendzeitschrift verfassen - einen Klappentext verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine BD zusammenfassen - deutsche Werbetexte ins Französische übertragen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - französische Jugendkultur: Musik, Mode, Literatur. <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung und Gebrauch des <i>conditionnel présent</i> - Zeitenfolge in der indirekten Rede - Inversionsfrage - das Verb <i>suivre</i> - Relativpronomen <i>lequel, laquelle, lesquels, lesquelles</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit dem Multiple Choice-Verfahren einem Interview Informationen entnehmen - eine BD mit Hilfe des Wörterbuchs lesen - Adjektive auf <i>-able</i> ableiten - von englischen Wörtern das französische Pendant ableiten 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Vorlieben in Musik, Mode oder Literatur <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendkultur in Frankreich <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine bestimmte Position in einer Diskussion vertreten können <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Einstellung der französischen Jugendlichen zu Musik und Mode kennen lernen und mit der eigenen Position vergleichen
----------	------------------------------------	--	--	---	---

		- Informationen einer französischen Radiosendung ins Deutsche übertragen			
4. KA					

Mögliche fächerverbindende Aspekte:

Sprachlich:

- Grundlegende Verfahren und Techniken der Wortbildung und –erschließung (Parallelen zu **Englisch, Spanisch, Latein**)
- selektives Hörverstehen, detailliertes Hörverstehen (**Englisch, Spanisch**)

Methodisch:

- Gebrauch von Wörterbüchern (**Deutsch, Englisch, Spanisch**)
- selektives Lesen / überfliegendes Lesen (**Deutsch, Englisch, Spanisch**)
- Detaillierte Informationsbeschaffung / Recherche mittels Büchern oder dem Internet, Internetpublikation / Homepage, beispielhaft geübt anhand der in den Lektionen angesprochenen Regionen Normandie, Languedoc-Roussillon, Québec und der Städte Montpellier und Paris (**Deutsch, Englisch**)
- Vorbereitung eines Schüleraustauschs (**Englisch, Spanisch**)

Inhaltlich:

- Jugendkultur im Detail und Vergleich: Musik, Mode, Literatur (**Deutsch, Englisch, Spanisch**)
- kritischer Medienkonsum (**Deutsch, Religion, Sozialwissenschaft**)
- Ehrenamtliche Arbeit, Engagement in Hilfsorganisationen (**Religion**)
- Geschichte eines Landes / Tourismus / Urlaub: die frankophone Region Québec (**Geschichte, Erdkunde**)
- Landwirtschaft, Tourismus und Natur am Beispiel der Region Hérault: Umweltschutz oder Wirtschaftswachstum? (**Erdkunde, CO₂ – Nachhaltigkeitsprojekt**)

2.1.3 Fördern und Fordern

Möglichkeiten individueller Förderung im Unterricht:

Im Folgenden werden einige Möglichkeiten aufgezeigt, mit denen individuelle Förderung ermöglicht werden soll:

- Schüler coachen Schüler, z.B. auch nach Phasen der Krankheit oder bei Unklarheiten suchen sich Schüler bewusst Experten zur Hilfe.
- Lernen durch Lehren: Schüler übernehmen nach Absprache kleine Unterrichtsphasen der Erklärung, Auswertung, Vermittlung etc.
- Differenzierte Hausaufgaben: Schüler/ Schülerinnen wählen (arbeitsteilig) Hausaufgaben. In der Folgestunde kann sich z.B. ein Austausch in Partnerarbeit anschließen, bei dem gegenseitig die Aufgaben erklärt und gesichert werden.
- Schüler schätzen sich selbst auf Fragebögen ein (Was kann ich gut?, Was fällt mir schwer?, Was möchte ich wissen?) und suchen/ bekommen dann die gezielte Hilfe im Gespräch mit der Lehrkraft oder den Mitschülern.
- Verstärkter Einsatz kooperativer Lernformen mit Selbstkontrolle der Schüler (Tandembögen, Modelle etc.)
- Stärkung der Verantwortung in Partner- oder Gruppenarbeit.
- Lerntheken mit verschiedenen Aufgaben ermöglichen eigenes Lerntempo und individuelle Hilfestellung seitens der Lehrkraft / der Experten.
- Kontinuierliche Rückmeldung und Problematisierung der Methoden und Arbeitsformen im Sinne von „Unterricht über Unterricht“ (Was hat mir an der Methode gefallen?, Was hat es mir gebracht?, Welches Ziel verfolgen wir im Moment?, Wie können wir die Ergebnisse sichern? etc.).

Kooperatives Lernen

Wenn Schüler kooperativ lernen, profitieren die starken und die weniger starken Schüler. Kooperatives Lernen ermöglicht Elaboration, d.h. ein Anknüpfen an bereits bekanntes Wissen, Beispiele oder Fälle und kann auf diese Weise zu einer tieferen Verarbeitung des Lernstoffs führen. Beim kooperativen Lernen wechseln Schüler häufig von der Rolle des Lernenden in die Rolle des Lehrenden und wieder zurück.

Individuelle Lern- und Entwicklungsdokumentation

Ein weiterer Bereich der Möglichkeiten zur Umsetzung von Individualisierung und Differenzierung im Unterricht ist der Bereich der Beobachtung und Dokumentation der Lernentwicklung von Schülern. Dabei muss die Beobachtung bzw. Einschätzung sowie die Auswertung der Beobachtungsdaten und Einschätzungen nicht immer durch den Lehrer erfolgen. Schüler können sich selbst und andere einschätzen. Empfehlenswerte Instrumente in diesem Bereich sind:

- Beobachtungsbögen
- Lerntagebuch
- „Minibrief“ von Schülerinnen/ Schülern oder Lehrerinnen/ Lehrern
- Portfolio
- Individueller Entwicklungsbericht

Individualisierung und Differenzierung sind im Rahmen des Unterrichts in vielfältiger Art und Weise umsetzbar. Verschiedene Lerngruppen werden nebeneinander zum Teil auf ganz unterschiedliche Art und Weise den Lernstoff bearbeiten. Dabei werden traditionelle Methoden und Instrumente neben neuen Methoden und Instrumenten ihren Stellenwert haben.

(Quelle: <https://lehrerfortbildung-bw.de/bs/bsueb/if/unterrichtsgestaltung/unterricht/moeglichkeiten/> (Adaptiert - Bau))

2.1.4 Lernzeiten und Ergänzungsstunden (Neue Stundentafel)

a) Lernzeiten (für Französisch ab Jgst. 6)

Die Lernzeiten dienen der individuellen Förderung der SuS. Vor diesem Hintergrund arbeiten die SuS in Absprache mit der unterrichtenden Lehrkraft an Inhalten der Förderung und explizit auch der Forderung. Hierzu steht den Lehrkräften eine Auswahl an Fördermaterial zu Verfügung, welches darüber hinaus, je nach individuellem Bedarf, ergänzt werden kann und soll. Beispielhaft wären folgende Inhalte und Gegenstände denkbar:

- grammatische Übungen und Vertiefungen
- Erweiterung der Schreib- und Lesekompetenz
- Wortschatzarbeit
- Lektürearbeit
- interessen geleitetes, forschendes Lernen

b) Ergänzungsstunden (für Französisch ab Jgst. 8)

WP II	
Klasse 8	<p>WP II Projekt</p> <p>Prêt à parler I</p> <p>Der Fokus dieser Stunde soll auf dem Ausbau der kommunikativen Fähigkeiten im Bereich des dialogischen Sprechens liegen. Interessierte SuS sollen im Rahmen dieser Stunde die Möglichkeit erhalten, vielfältige Sprechansätze zu nutzen.</p> <p><u>Beispiele für Aktivitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Alltagssituationen bewältigen• Verwendung von Dialog-, Rollenspiel- und Diskussionskarten zum Trainieren des dialogischen Sprechens• In Partnerarbeit Termine planen, fehlende Informationen erfragen oder Konflikte lösen• Spielerisches Erlernen von Umschreibungen (z.B. Spiele wie <i>Tabu</i> und <i>Activity</i>)
Klasse 9	<p>WP II Projekt</p> <p>Prêt à parler II</p> <p>Der Fokus dieser Stunde soll auf dem Ausbau der kommunikativen Fähigkeiten im Bereich des dialogischen Sprechens liegen. Interessierte SuS sollen im Rahmen dieser Stunde die Möglichkeit erhalten, vielfältige Sprechansätze zu nutzen.</p> <p>Atelier d'écriture</p> <p>Darüber hinaus sollen die SuS vielfältige Möglichkeiten zum kreativen Schreiben</p>

	nutzen und verschiedene Textsorten kennenlernen (Tagebucheintrag, Brief, Zeitungsartikel, E-Mail, Rezension...).
--	--

2.2 Fachdidaktische und fachmethodische Grundsätze

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Französisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, während die Grundsätze 15 bis 25 fachspezifisch angelegt sind.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) **Prinzip der Einsprachigkeit:** Der Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist jeweils entsprechend dem Sprachstand der Schülerinnen und Schüler für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen anzustreben. (Metareflexion, Grammatik, Sprachmittlung, Unterrichtsökonomie etc)

- 16.) **Prinzip der Authentizität:** Der Französischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem
- a) Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen in der Fremdsprache einzubringen,
 - b) der unmittelbare Kontakt mit frankophonen Partnern ermöglicht wird.
 - c) produktionsorientiert mit französischsprachigen Texten verfahren wird.
 - d) relevante authentische Themen/Texte für die Zielkultur gewählt werden.
- 17.) **Prinzip der Variabilität der Methoden und Unterrichtsverfahren:** Schülerinnen und Schüler müssen eine Vielzahl an Texterschließungsverfahren im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien kennenlernen. Im Sinne der Stärkung des selbständigen und kooperativen Lernens ist ein regelmäßiger Einsatz der verschiedenen Sozialformen und Methoden notwendig.
- 18.) **Prinzip der Interaktion:** Die Integrierung des Spracherwerbs in einen Lernprozess, der gleichzeitig den Erwerb interkultureller Lerninhalte, von Techniken der Texterschließung und der Textproduktion sowie von Methoden des selbständigen Arbeitens zum Ziel hat, unterstützt die Aufnahme, Speicherung, Vernetzung und Abrufbarkeit der gelernten sprachlichen Elemente ; umgekehrt sind die Intensität des interkulturellen Lernens und der Erwerb der Fähigkeit des selbständigen Umgangs mit Texten und Medien abhängig von der Entwicklung des Sprachbewusstseins und der kommunikativen Fertigkeiten.
- 19.) **Prinzip der Lernökonomie:** Das Prinzip der Lernökonomie wird dann verfolgt, wenn sich der Lernprozess an dem Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler nach kognitivem und systematischem Lernen und Verstehen orientiert, wenn die Motivation der Lerngruppen durch Texte und Materialien erfolgt, die sich an deren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren und wenn das bereits bei der Lerngruppe ausgebildete Wissen über Sprachen berücksichtigt wird.
- 20.) **Prinzip der Handlungsorientierung:** Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn dem Schüler im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit zum aktiven Sprachgebrauch gegeben wird. Eine konsequente Handlungsorientierung legt das Schwergewicht im Rahmen des Unterrichts stärker auf die Sprachproduktion als auf die Sprachrezeption.
- 21.) **Prinzip der Lerner- und Prozessorientierung:** Handlungsorientierung erfordert ein gewisses Maß an Selbständigkeit von den Schülerinnen und Schülern und zielt darauf ab, diese Selbständigkeit weiter zu entfalten. Ein lernerorientierter Französischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung einer Unterrichtseinheit mit einbeziehen, von ihrer Textwahrnehmung ausgehen und bei divergenten Interpretationen auch auf entsprechende Textstellen zurückgreifen sowie zu einer begründeten Auseinandersetzung mit Interpretationsmöglichkeiten führen.

- 22.) **Prinzip der Ganzheitlichkeit:** Ganzheitlichkeit stellt eine notwendige Ergänzung zu den Prinzipien der Handlungs-, Lerner- und Prozessorientierung dar, wobei allerdings die analytische Durchdringung ebenfalls einen notwendigen Bestandteil des Französischunterrichts ausmacht. Das Prinzip der Ganzheitlichkeit betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen, wobei ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden wird.
- 23.) **Prinzip der Kommunikationsorientierung:** Die mündliche Kommunikation muss gestärkt werden. Ziel muss ein flüssiges und differenziertes mündliches Ausdruckvermögen der Schülerinnen und Schüler sein. Sie müssen im Unterricht die Fähigkeit erwerben, Gesprächskontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten, Sprechabsichten durch den stimmigen Gebrauch von Redemitteln zu realisieren und ihre Äußerungen verständlich zu machen.
- 24.) **Prinzip der Spracherwerbsorientierung:** Das Prinzip der Spracherwerbsorientierung setzt voraus, dass die Aneignung einer Fremdsprache in einer nicht festgelegten Abfolge von Phasen verläuft, die nicht unbedingt parallel zum schulischen Grammatikprogramm anzusetzen sind. Der Französischunterricht muss sich an den Phasen des Spracherwerbs orientieren, indem z.B. Schwerpunkte bei der reduzierten Vermittlung des Grammatikstoffs gesetzt werden.
- 25.) **Prinzip des selbständigen Sprachenlernens:** Das Prinzip des selbständigen Sprachenlernens verfolgt das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler selbständig auf Fachmethoden zugreifen und ihr Sprachenlernen nach dem Prinzip der Mehrsprachigkeit ausrichten

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

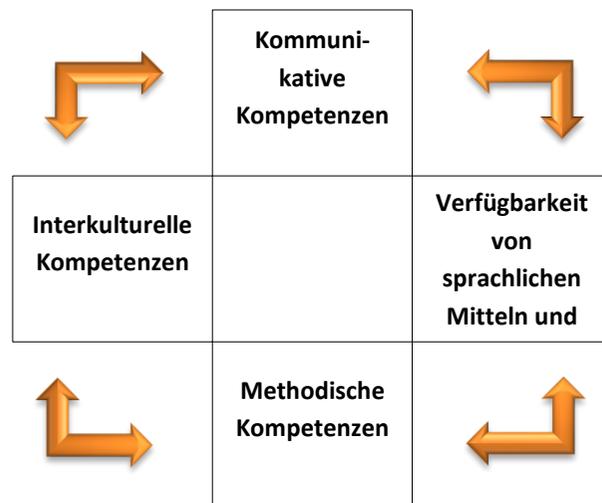
Im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept hat die Fachkonferenz Französisch die nachfolgenden verbindlichen Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Kriterien der Leistungsbewertung und –rückmeldung

1

Allgemeine Kriterien

Die Fachgruppe vereinbart das gemeinsame Verständnis, dass kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit hat. Insgesamt soll die Leistungsbewertung und –rückmeldung **alle** Kompetenzbereiche des Kernlehrplans integrativ in ihrem gegenseitigen Zusammenspiel sowie in fokussierter, kompetenzspezifischer Betrachtung berücksichtigen.



Kriterien im Bereich der kommunikativen Kompetenzen

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entsprechenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachgruppe, die folgenden Kriterien im Bereich der kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und –rückmeldung heranzuziehen.

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen

- inhaltliche Richtigkeit
- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung
- Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung des Gehörten/des Gesehenen

Schreiben

- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- logischer Aufbau
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
- Formale Sorgfalt bezogen auf das Textformat

Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

- Initiative bei der Gesprächsführung
- Spontaneität
- Situationsangemessenheit
- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- phonetische / intonatorische Angemessenheit
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
- Körpersprache, d.h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
- Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge

Zusammenhängendes Sprechen

- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
- phonetische und intonatorische Angemessenheit
- Themenbezogenheit
- logischer Aufbau
- Adressatenorientiertheit der Präsentation: z.B. Sprechtempo, Körpersprache, Anschaulichkeit

Sprachmittlung

Mündliche Form der Sprachmittlung

- Situations- und Adressatengerechtigkeit
- inhaltliche Angemessenheit
- Wiedergabe der relevanten Informationen
- Körpersprache, d.h. Mimik Gestik, Blickkontakt
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

Schriftliche Form der Sprachmittlung

- Situations- und Adressatengerechtigkeit
- inhaltliche Angemessenheit
- Wiedergabe der relevanten Informationen
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
- eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung (u.a. Berücksichtigung von Adressat und Textsorte)

Leistungsbewertung

Die Fachgruppe vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz ist es wichtig und unverzichtbar, den Schülerinnen und Schülern diese Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offenzulegen. Die Fachgruppe macht es sich zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zu geben, sich mit Art, Höhe und Umfang der Aufgaben und Kompetenzanforderungen in bewertungsfreien Unterrichtsarrangements vertraut zu machen. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt (Gewichtung 60:40).

1

Beurteilungsbereiche

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen

- Klassenarbeiten,
- mündliche Prüfungen als Teil einer Klassenarbeit oder als Ersatz für eine Klassenarbeit,
- die Anfertigung von schriftlichen Ausarbeitungen.

Zum Bereich *Sonstige Leistungen im Unterricht* zählen

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln und Sprachproduktion vor dem Hintergrund der interkulturellen Kommunikation,
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebuch, Portfolio),
- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. mündliche Präsentation),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung zu allen kommunikativen Teilkompetenzen.

Abspraken zu schriftlichen Arbeiten**Klassenarbeiten**

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1.2) ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate (vgl. KLP S. 59),
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen insgesamt alle Kompetenzbereiche in geeigneter Form.

Die integrative Überprüfung der kommunikativen Teilkompetenzen gewinnt im Verlauf des Französischunterrichts der Sekundarstufe I zunehmend an Bedeutung.

Insgesamt verteilen sich die Klassenarbeiten bzw. die mündliche Prüfung als Ersatz für eine schriftliche Arbeit wie folgt:

Französisch ab Jgst. 6

Klasse	Anzahl		Dauer nach Unterrichtsstunden	Mündliche Prüfung
	1. Halbjahr	2. Halbjahr		
6	3	3	1	optional
7	3	3	1	optional
8	3	2	1	optional
9	2*	2	1-2**	optional

* eine der beiden Klassenarbeiten kann durch eine schriftliche Ausarbeitung in Form eines Bewerbungsdossiers ersetzt werden

** im 2. Halbjahr wird mindestens eine Klassenarbeit zweistündig geschrieben

Französisch ab Jgst. 8

Klasse	Anzahl		Dauer nach Unterrichtsstunden	Mündliche Prüfung
	1. Halbjahr	2. Halbjahr		
8	2	2	1	optional
9	2*	2	1-2**	optional

* eine der beiden Klassenarbeiten kann durch eine schriftliche Ausarbeitung in Form eines Bewerbungsdossiers ersetzt werden

** im 2. Halbjahr wird mindestens eine Klassenarbeit zweistündig geschrieben

Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung soll zeitnah in schriftlicher und ggf. mündlicher Form erfolgen. Es wird vereinbart, sie entsprechend der überprüften Kompetenzen kriterienorientiert anzulegen und, verbunden mit Hinweisen der Kompetenzförderung, individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darzulegen.

Schriftliche Arbeiten

Im Bereich der schriftlichen Arbeiten gibt die Fachlehrerin/der Fachlehrer in begründeter, schriftlicher Form eine Note. Im Sinne der Transparenz wird die Leistungsrückmeldung vereinbarungsgemäß so angelegt, dass eine fokussierte schriftliche Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler in den beiden Beurteilungsbereichen *Sprache* und *Inhalt* formuliert wird. Die Evaluation der schriftlichen Arbeit soll ihnen Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben.

Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet. Wiederholt auftretende Fehler werden mit dem Vermerk „s.o.“ gekennzeichnet und führen nicht zu einem Punktabzug. Sind Wiederholungsfehler jedoch als systemische Fehler zu werten, so wird dies bei der Gesamtbeurteilung entsprechend berücksichtigt, verbunden mit schülerorientierten Hinweisen zur individuellen Kompetenzverbesserung.

Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schüler, bei denen eine Lese-Recht-Schreibschwäche diagnostiziert wurde, sind die entsprechenden Regelungen (BASS 14-01) zu berücksichtigen.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zu Ende eines Quartals, über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note wird unabhängig von der Teilnote im Bereich *Schriftliche Arbeiten* festgelegt.

Diagnose und Förderung

Gemäß den in Kapitel 2.2 ausgewiesenen fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätzen erhalten die Schülerinnen und Schüler im Französischunterricht vielfältige Gelegenheiten der individuellen Rückmeldung zu ihrer Kompetenzentwicklung im bewertungsfreien Raum. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien.

Um Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Lernstände und –potenziale gezielt zu fördern, sind der Fachgruppe Französisch die Einbindung und unterrichtliche Nutzung verschiedener Diagnoseinstrumente besonders wichtig. Darunter z.B.

- Fehlerkorrekturgitter,
- (Auto-)Evaluationsbögen,
- Portfolioarbeit.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Der Französischunterricht am Gymnasium Paulinum nutzt verschiedene Möglichkeiten, den Unterricht über die Fachgrenze hinaus nach außen zu öffnen und durch fach- sowie unterrichtsübergreifende Anknüpfungspunkte in inhaltlicher wie auch in kompetenzbezogener Hinsicht zu bereichern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf dem Nutzen von Synergien, der Anwendungsorientierung der Sprache in interkulturellen Begegnungssituationen sowie der Motivationsförderung und Förderung der Mehrsprachigkeit.

Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende und fächerverbindende Arbeiten den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen den Wechselbezug zwischen den Fächern und weisen diesen in verschiedenen Unterrichtsfächern nach.

In enger Abstimmung mit den Fächern Deutsch und Englisch als erster Fremdsprache nutzt der Französischunterricht Synergien, um an Kompetenzen, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, anzuknüpfen. Der Französischunterricht nutzt Strategien und Techniken, insbesondere im Bereich des Sprachenlernens, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, und baut auf ihnen auf.

In fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernprozessen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern auch thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Dabei lernen sie, die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten anzuwenden. Dadurch unterstützt das fachübergreifende und fächerverbindende Lernen gelebte Mehrsprachigkeit, was sich wiederum positiv auf die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Im Fach Französisch bieten sich für den fachübergreifenden Unterricht in erster Linie Inhalte an, die zu Fächern des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes I bzw. zu den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes II gehören.

In Frage kommen

- gemeinsame Themen aus dem Bereich der sprachlichen Fächer wie z.B. die Behandlung motivgleicher Texte oder Texte der gleichen Textsorte (z. B. Jugendliteratur), Vergleiche zwischen antiken Quellen und modernen Fassungen (z. B. Fabeln, Märchen), Techniken der Texterschließung und Textproduktion,
- Themen aus dem Bereich Kunst/Musik wie z.B. die Behandlung von *caricatures*, *bandes dessinées* sowie die Behandlung französischer Chansons und Musikclips aus je fachspezifischer Perspektive,
- Themen aus dem Bereich der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer wie z.B. die Behandlung relevanter Etappen, Ereignisse und Entwicklungen der französischen Geschichte,

- Themen aus dem Bereich der Fächer Religion oder Praktische Philosophie wie z. B. Religion und Gesellschaft (z. B. Laizismus in Frankreich), ethische Fragen, soziale Verantwortung

Die Verortung zu fachübergreifendem und fächerverbindendem Arbeiten zwischen den einzelnen Fächern ist im schulinternen Curriculum in den Übersichtsrastern ausgewiesen.

Fächerverbindender Unterricht kann projektorientiert sein und findet in übergreifenden Projektveranstaltungen statt. Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit.

Nutzung außerschulischer Lernorte

Der Französischunterricht nutzt im Rahmen des fach- und unterrichtsübergreifenden Arbeitens Gelegenheiten, anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen zu fördern. Dies geschieht vor allen durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

- die Kontaktzeit mit der französischen Sprache zu erhöhen,
- die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschulische Kommunikation zu verwandeln,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen zu steigern,
- Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Durch die Öffnung des Französischunterrichts nach außen können die Schülerinnen und Schüler die französische Sprache in authentischen Kommunikationssituationen erfahren. Dies geschieht am Gymnasium Paulinum durch

- Veranstaltungen in französischen Kulturinstituten (Lesungen, Konzerte, Ausstellungen), Kinobesuche (französische Filme), Besuche von französischen Theaterstücken,
- Reisen in das französischsprachige Nachbarland, Schüleraustauschprojekte, Städtepartnerschaften/*jumelages*, Studienfahrten, Firmenpraktika,
- die Welt des Internet mit Informationsbeschaffung aus verschiedenen Web-Seiten und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (*chat* etc.).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als dynamisches Dokument versteht. Sie dienen der fachlichen Unterrichtsentwicklung, Standardisierung sowie des Herstellens von Vergleichbarkeit. Vor dem Hintergrund dieses Auftrags fasst die Fachkonferenz Französisch folgende Beschlüsse:

Allgemeine Regelungen

Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Die Fachkonferenz Französisch stimmt sich über die Platzierung der Mündlichen Prüfungen für das jeweils folgende Schuljahr mit der Fachschaft Englisch sowie der Unter- und Mittelkoordination ab und meldet frühzeitig Raum- und Organisationsbedarfe an.

Aufgaben und Zuständigkeiten bei der fachlichen Qualitätskontrolle

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
Fachvorsitzende(r) / stellvertretende Fachvorsitzende(r)	<ul style="list-style-type: none"> Fortbildungsbedarf eruieren fachübergreifende Kooperationsmöglichkeiten prüfen und ggf. Ansprechpartner informieren Erläuterung des SiLP gegenüber Interessierten (z.B. Eltern, Stud.-Ref.) Fortbildungsplanung vorbereiten 	erste Fachkonferenz des Schuljahres zu Beginn des Schuljahres fortlaufend anlassbezogen
Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> Information der Schülerinnen und Schüler über die Inhalte und Kriterien der Leistungsbeurteilung Beratung notwendiger Modifikationen der Unterrichtsvorhaben im Sinne der Kompetenzförderung von SuS Beratung über (wenn möglich) parallele Leistungsüberprüfungen Austausch von Erfahrungen mit der Umsetzung des SiLP Formulierung von Empfehlungen zur Modifikation des SiLP insbesondere mit Bezug auf die Auswahl der Gegenstände und Materialien sowie des Umfangs der jeweiligen Unterrichtsvorhaben 	zu Beginn des Schuljahres zu Beginn des Schuljahres fortlaufend am Ende des Schuljahres
Alle Fachkonferenzmitgl	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisnahme der jeweils aktualisierten 	erste Fachkonferenz

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
ieder	<p>SiLP-Version durch Paraphe</p> <ul style="list-style-type: none">• Ergänzung und Austausch von Materialien zu Unterrichtsvorhaben und Leistungsüberprüfungen	<p>des Schuljahres</p> <p>fortlaufend</p>

Regelmäßige Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als dynamisches Dokument zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt als professionelle Lerngemeinschaft durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der schulinterne Lehrplan wird jährlich zu Schuljahresbeginn überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dazu werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

